flawil.ch

Geschäftsbericht 2017

Gemeinde Flawil

Wir sind Flawil

flawil.ch

Gedruckt auf ‹Refutura›, FSC-zertifiziert und ausgezeichnet mit dem 'Blauen Engel'

RECYCLED
Papier aus Recyclingmaterial
FSC® C011710

Klimaneutral
Dank vollständiger CO_2-Kompensation klimaneutral gedruckt

PERFORMANCE myclimate neutral Drucksache
No. 01-18-693412 – www.myclimate.org
© myclimate – The Climate Protection Partnership

Weitere Unterlagen

Der Geschäftsbericht der Gemeinde Flawil besteht aus einem auf Papier gedruckten Teil und einem im Internet aufgeschalteten Teil.

Der papierene Geschäftsbericht wird an alle Haushaltungen verteilt. Die Geschäftsbericht-Informationen im Internet sind abrufbar auf der Homepage www.flawil.ch unter «Aktuelles – Dokumentationen». Unter dem Stichwort ‹Geschäftsbericht 2017› gibt es folgende weitere Unterlagen:
- Aktivitäten
- Statistiken
- Personelles
- Detailrechnungen Gemeinde

Sämtliche Unterlagen können auch bei der Ratskanzlei bestellt werden.

Geschäftsbericht 2017 der Gemeinde Flawil

Tätigkeitsbericht
Jahresrechnung
Anträge Bürgerversammlung

Genau,

liebe Flawilerinnen und Flawiler,

haben wir jede Zahl des Jahresabschlusses geprüft. Dann die Augen gerieben und nochmals gerechnet. Es stimmt. Flawil steht Ende 2017 ohne Nettoschuld da. Sie haben richtig gelesen. Das sind keine «Fake News» sondern «Good News»!

Doch es kommt noch besser. Die Behördenmitglieder und die Mitarbeitenden der Verwaltung haben im vergangenen Jahr alles gegeben und die Kosten tief gehalten. Auf der Ertragsseite haben uns die Steuereinnahmen positiv überrascht. Sowohl die Steuern von Einzelpersonen, als auch die Steuern von Unternehmen und insbesondere die Handänderungssteuern übersteigen den budgetierten Betrag deutlich. Unter dem Strich dürfen wir einen Gewinn von beinahe vier Millionen Franken ausweisen. Da sind wir stolz drauf.

Diesen Gewinn wollen wir nicht wie in den vergangenen Jahren für zusätzliche Abschreibungen verwenden. Flawil ist ja schuldenfrei. Wir schlagen Ihnen vor, den Gewinn zur Vorfinanzierung von Projekten zur Seite zu legen. Projekte, die spürbare Lebensqualität in unser Dorf bringen.

Auch auf politischer Ebene war im vergangenen Jahr einiges los. Die zweite Steuerfusssenkung in Folge gab zwar weniger zu reden als erwartet. Doch am 12. Februar 2017 und in den Wochen zuvor lief es rund. Die Diskussionen endeten mit einem wegweisenden Ja zum Kantonsstrassenprojekt Wilerstrasse/St.Gallerstrasse. Genauso bedeutend sind der Erhalt der Fernverkehrszüge und der Billettverkaufsstelle im Migrolino oder die Verbesserung des Busfahrplans. Die Bioabfuhr ist gestartet, und der Umbau des Bahnhofplatzes mit dem neuen Bushof beginnt. Und irgendwann wird auch Bewegung in die Neugestaltung des Marktplatzes kommen.

An dieser Bürgerversammlung sind nur die Jahresrechnung und die allgemeine Umfrage traktandiert. So bleibt uns mehr Zeit, um beim Apéro die Zukunft unserer Gemeinde zu diskutieren. Ich freue mich darauf.

Herzliche Grüsse

Elmar Metzger, Gemeindepräsident

Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsbericht aller strategischen Bereiche	S. 4–13
Jahresrechnung	S. 14–20
Bericht GPK und Anträge Bürgerversammlung	S. 21

Bürgerversammlung

Einladung zur Bürgerversammlung

Datum: **Dienstag, 24. April 2018**
Ort: **Lindensaal, Flawil**
Zeit: **20.00 Uhr**

Traktanden

1. Jahresrechnung 2017
2. Allgemeine Umfrage

Anträge

1. Jahresrechnung 2017

1. Die Jahresrechnung 2017 der Gemeinde Flawil sei zu genehmigen.
2. Der Rechnungsüberschuss der Gemeinde Flawil von CHF 3'944'748.17 sei wie folgt zu verwenden:
   a) Vorfinanzierung Neugestaltung Marktplatz CHF 3'500'000.00
   b) Einlage Energiefonds CHF 444'748.17

flawil.ch

P. P. CH-9230 Flawil B-ECONOMY DIE POST

Bürgerversammlung vom 24. April 2018

der Gemeinde Flawil um 20.00 Uhr, **Lindensaal Flawil**

Stimmausweis

Stimmfähig sind Schweizerinnen und Schweizer mit Wohnsitz in Flawil, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und nicht wegen Geisteskrankheit oder Geistesschwäche entmündigt sind.

Fehlende Stimmausweise können bis Dienstag, 24. April 2018, 17.00 Uhr, beim Einwohneramt, Schalter 1, 1. Stock, bezogen werden.

Flawil, 24.04.2018 Gemeinderat Flawil

Der persönliche Stimmausweis ist das Eintrittsticket zur Bürgerversammlung. Er wird allen Stimmberechtigten per Post zugestellt.

Hinweise zur Bürgerversammlung

Öffentliche Auflage
Die Jahresrechnung 2017 ist im Geschäftsbericht nur auszugsweise enthalten. Der Geschäftsbericht 2017 sowie die Detailunterlagen und Detailrechnungen liegen ab dem Tag der Bekanntmachung bis zur Bürgerversammlung bei der Ratskanzlei Flawil (2. Stock, Gemeindehaus) auf oder können bei der Ratskanzlei persönlich oder schriftlich bezogen werden (Telefon 071 394 17 67; E-Mail gemeinde@flawil.ch). Ergänzende Unterlagen sind auch auf der Website www.flawil.ch unter der Rubrik «Aktuelles – Dokumentationen» ersichtlich.

Stimmberechtigung
Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr vollendet haben und von der Stimmfähigkeit nicht ausgeschlossen sind (Art. 31 Kantonsverfassung). Zuhörerinnen und Zuhörern sowie Personen ohne Stimmausweis wird ein separater Platz zugewiesen.

Stimmausweise
Alle Stimmberechtigten erhalten einen adressierten Stimmausweis durch die Post zugestellt. Fehlende Ausweise können bis Dienstag, 24. April 2018, 17 Uhr, beim Einwohneramt Flawil (Gemeindehaus, 1. Stock, Schalter 1) bezogen werden.

Verfahren
Wer das Wort an der Bürgerversammlung ergreifen möchte, wird gebeten, das Mikrofon zu benützen. Um Missverständnisse in der Interpretation zu vermeiden, sind allfällige Anträge an der Bürgerversammlung schriftlich einzureichen (Art. 39 Gemeindegesetz).

Protokoll
Das Protokoll der Bürgerversammlung wird vom 8. bis 22. Mai 2018 in der Ratskanzlei Flawil (Gemeindehaus, 2. Stock) öffentlich aufgelegt. Innert der Auflagefrist kann jede in Flawil stimmberechtigte und jede betroffene Person beim Departement des Innern des Kantons St.Gallen Beschwerde gegen das Protokoll erheben. Die Beschwerde hat einen Antrag auf Berichtigung zu enthalten.

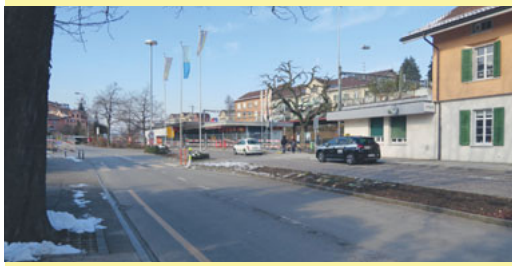
Zusammenfassung

Rückblick auf das Jahr 2017
Im Jahr 2017 gab es viel Erfreuliches. Einen Beitrag dazu haben auch die Flawiler Stimmberechtigten geleistet. So zum Beispiel mit ihrem wegweisenden Ja zum Kantonsstrassenprojekt Wiler- und St.Gallerstrasse. Sie stimmten am 12. Februar 2017 an der Urne dem Gemeindebeitrag von brutto 4,075 Millionen Franken zur Sanierung der Wiler- und St.Gallerstrasse zu. An der Bürgerversammlung vom 28. November 2017 haben die Flawiler Stimmberechtigten ein weiteres Zeichen gesetzt. Sie stimmten der vom Gemeinderat vorgeschlagenen Steuerfusssenkung zu. Es war die zweite Steuerfusssenkung in Folge. Waren es im Vorjahr vier Prozent, sind es nun fünf Prozent. Nun liegt der Flawiler Steuerfuss bei 140 Prozent. Und dass der Migrolino-Shop Flawil weiterhin Billette und Bahndienstleistungen verkaufen kann, daran hat die Flawiler Bevölkerung ebenfalls einen grossen Anteil. Denn die Gemeinde Flawil war massgeblich an der Unterschriftensammlung beteiligt, die bezüglich der geplanten Schliessung von SBB-Drittverkaufsstellen einiges in Bewegung brachte. Auch wegen den 32‘000 Unterschriften, die schweizweit zusammen kamen, haben die SBB vom Bund den klaren Auftrag erhalten, den Billettverkauf bei den Drittverkaufsstellen bis Ende 2020 sicherzustellen.
Auch Projekte mit Strahlkraft haben 2017 weitere Hürden genommen. So hat zum Beispiel die öffentliche Auflage des Projekts «Sanierung Bahnhofplatz und Bushof» ohne Einsprachen geendet, weshalb voraussichtlich im Frühling 2018 mit den Bauarbeiten gestartet werden kann.

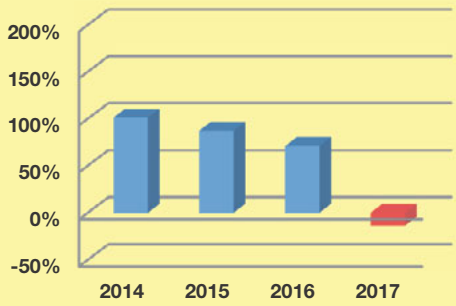
Gewinn von beinahe vier Millionen Franken
Die Jahresrechnung der Gemeinde zeigt einmal mehr schwarze Zahlen. Der Abschluss des Jahres 2017 weist einen Ertragsüberschuss von rund 3,95 Millionen Franken aus. Das Budget hatte einen Gewinn von 33‘300 Franken vorgesehen. Zusammengefasst ergibt sich die Differenz zum Budget aufgrund von höheren Steuereinnahmen, einer guten Kostenkontrolle und tieferen Abschreibungen. Per Ende 2017 steht die Gemeinde Flawil ohne Nettoschuld da. Dank der Verselbständigung der Technischen Betriebe Flawil verfügt die Gemeinde per 31. Dezember über ein Nettovermögen von 13,5 Prozent der einfachen Steuer. An Eigenkapital weist die Gemeinde 3,9 Millionen Franken aus. Dieses soll unverändert bleiben.

Verwendung des Ertragsüberschusses
In den Vorjahren wurden die Gewinne meistens für zusätzliche Abschreibungen verwendet. Da die Gemeinde schuldenfrei ist, macht dies in diesem Jahr keinen Sinn. Deshalb schlägt der Gemeinderat der Bürgerschaft eine Vorfinanzierung vor. Der hohe Gewinn soll für ein zukunftgerichtetes Projekt verwendet werden und nicht für ein Projekt, welches ohnehin schon im Investitionsplan steht. Ein solches Zukunftsprojekt ist die Neugestaltung des Marktplatzes. Aus diesem Grund sollen 3,5 Millionen Franken des Gewinns zur Vorfinanzierung der Marktplatz-Neugestaltung reserviert werden. Der Rest des Ertragsüberschusses soll zur Äufnung des Energiefonds verwendet werden. Die Finanzierung des Energiefonds kann durch Gewinne der Gemeinde erfolgen. Um die Legislaturziele respektive die Vision des Goldlabels «Energiestadt» zu erreichen, werden in Zukunft vermehrt Mittel aus dem Energiefonds benötigt.

Wegweisend: Die Flawiler Stimmberechtigten sagen an der Urne Ja zum Generationenprojekt «Sanierung Wiler- und St.Gallerstrasse».



Bedeutend: Die öffentliche Auflage des Projekts «Sanierung Bahnhofplatz und Bushof» endet ohne Einsprachen.



Erfreulich: Per Ende 2017 steht die Gemeinde Flawil ohne Nettoschuld da.

Weitsichtig: Der hohe Gewinn soll zur Vorfinanzierung eines Zukunftsprojekts verwendet werden. Ein solches ist die Neugestaltung des Marktplatzes.

Verwaltung, Finanzen und Sicherheit

Elmar Metzger
Gemeindepräsident

Vorausschauend handeln

Getreu dem Spruch «Gouverner, c'est prévoir» (Regieren, das heisst vorausschauen) hat der Gemeinderat eine Vision 2030 erarbeitet. Davon abgeleitet wurden die Legislaturziele 2017–2020. Gehandelt haben Gemeinderat und Bevölkerung gemeinsam: Die SBB-Drittverkaufsstelle im Migrolino-Shop ist gesichert.

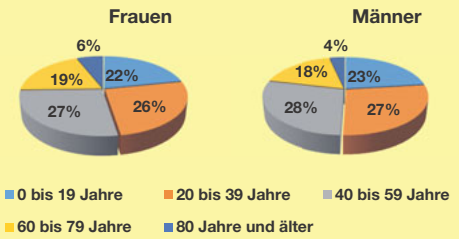
Visionen und Legislaturziele

Am 1. Januar 2017 ist der neu zusammengesetzte Gemeinderat in seine vierjährige Amtsperiode gestartet. Zu Beginn einer neuen Amtsdauer erarbeitet der Rat jeweils seine Strategie und legt die Legislaturziele fest. In Workshops befasste sich der Gemeinderat zuerst mit einer Ist-Analyse, ehe er die strategischen Positionen weiterentwickelte und diese in eine Vision 2030 goss. Aus der Vision 2030 heraus entstanden die Legislaturziele 2017–2020. Ein Legislaturziel ist als Etappenziel auf dem Weg zur Vision zu verstehen. Es soll Ende 2020 erreicht werden. So sollen im Jahr 2020 beispielsweise die Buslinien optimiert sein. Im Weiteren soll der Ortsbus im Jahr 150'000 Passagiere verzeichnen, das Transportangebot für die Aussenweiler verbessert, eine weitere Tempo-30-Zone realisiert und ein neuer Radweg gebaut werden.

Flawil behält SBB-Drittverkaufsstelle

52 Drittverkaufsstellen hätten gemäss SBB per Ende 2017 schliessen müssen. Zu diesen hätte auch der Migrolino-Shop Flawil gehört. Ab 2018 hätte er keine Billette und Bahndienstleistungen mehr verkaufen können. Der Gemeinderat hat dies als einen völlig überstürzten Entscheid bezeichnet. Der Rat hat einerseits den SBB-CEO Andreas Meyer per eingeschriebenem Brief dazu aufgefordert, die Drittverkaufsstelle des Migrolino-Shops Flawil nicht zu schliessen. Anderseits hat er die Bevölkerung dazu eingeladen, die vom VCS gestartete Petition gegen den Serviceabbau beim Billettverkauf zu unterzeichnen. Über 32'000 Unterschriften kamen schweizweit zusammen. Auch in Bundesbern kam bezüglich der geplanten Schliessung von SBB-Drittverkaufsstellen einiges in Bewegung. Die SBB haben mittlerweile vom Bund den klaren Auftrag erhalten, den Billettverkauf bei den Drittverkaufsstellen bis Ende 2020 sicherzustellen.

Die SBB-Drittverkaufsstelle im Migrolino-Shop am Bahnhof Flawil ist bis Ende 2020 gesichert.



Einwohnerstatistik: *Per 31. Dezember 2017 zählte Flawil 10'565 Einwohnerinnen und Einwohner. Das Bevölkerungswachstum betrug innerhalb eines Jahres 35 Personen (0,3 Prozent).*

Am 12. Februar 2017 haben die Flawiler Stimmberechtigten mit 1596 Ja- gegen 1388 Nein-Stimmen dem Gemeindebeitrag von brutto 4'074'799 Franken für das Kantonsstrassenprojekt Wiler- und St.Gallerstrasse zugestimmt.

	2017	2016
Zahlungsbefehle	3209	3163
Fortsetzungsbegehren	2261	2049
Pfändungen	1890	1710
Verwertungsbegehren	5	2
Konkursandrohungen	58	55
Verlustscheine	1005	931

Betreibungsstatistik: *2017 gab es viel Arbeit für das Flawiler Betreibungsamt.*

Weitere Aktivitäten

- Gemeinderat und Gemeindepräsident legen die Entschädigungen offen.
- Umsetzung Sicherheitspool im SVRG mit Stadtpolizei, Ordnungsdienst und Überwachung des ruhenden Verkehrs
- Verkauf Grundstück Glatthaldestrasse 20 zum Preis von 1'158'600 Franken an die Glatthalde Immobilien AG
- Tierschutz und Pilzkontrolle neu regional gelöst
- Neues Bestattungs- und Friedhofreglement erarbeitet
- Regelung zur Mitbenützung der Schiessanlage Giren durch Degersheim
- Bürgerschaft genehmigt für 2018 eine Steuerfusssenkung von 145 auf 140 Prozent.

Bildung

Christoph Ackermann
Schulratspräsident

Das hat Konzept

Was die Schule Flawil tut, hat Konzept. Das ist wörtlich gemeint, wurden oder werden doch zu verschiedensten schulischen Themen solche erarbeitet – teils aufgrund von kantonalen Vorgaben, teils freiwillig. Weil Konzepte im Umgang mit Spiel- und Freiräumen die nötige Sicherheit und Orientierung geben.

Förderkonzept

Die Schule Flawil ist aufgefordert, das bestehende lokale Förderkonzept, es datiert von 2010, an das neue kantonale Sonderpädagogik-Konzept anzupassen. Entsprechend hat die Fachgruppe Sonderpädagogik im vergangenen Schuljahr das Förderkonzept grundlegend überarbeitet und dann in die Vernehmlassung bei Lehr- und Fachpersonen gegeben. Zurzeit werden die Rückmeldungen ausgewertet.

Krisenkonzept

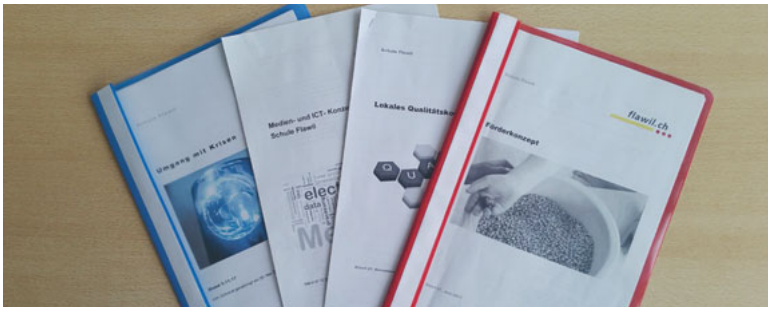
Zusammen mit der Schulsozialarbeit und der Schulleitung hat der Schulrat das Konzept «Umgang mit Krisen» erarbeitet. Die Schule Flawil ist damit seit Mai 2017 auf die Bewältigung von akuten und latenten Krisen sowie Schadensereignissen vorbereitet. Die Betroffenen und Beteiligten wissen, an wen sie sich im Krisenfall zu wenden haben.

Lokales Qualitätskonzept

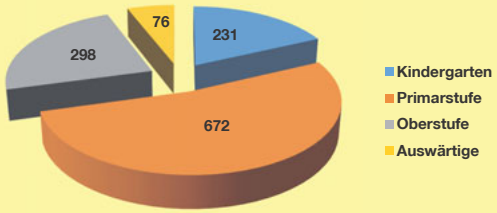
Das Bemühen um eine gute Schule ist nicht neu und Schulqualität wurde immer angestrebt. Doch erst seit der Jahrtausendwende wurden Anstrengungen unternommen, Schulqualität genauer zu definieren. Entsprechend verabschiedete der damalige Schulrat 2007 ein lokales Qualitätskonzept. Inzwischen sind zehn Jahre vergangen. Auf Geheiss des Kantons muss bis Juli 2019 das lokale Qualitätskonzept überarbeitet werden. Die Schulleitungskonferenz hat sich an die Arbeit gemacht.

Medien- und ICT-Konzept

Neue Technologien haben in den vergangenen 20 Jahren zu tiefgreifenden Veränderungen in unserer Gesellschaft geführt. Darauf reagiert die Schule Flawil und erarbeitet zurzeit gemäss den kantonalen Empfehlungen ein Medien- und ICT-Konzept.



Konzepte: Förder-, lokales Qualitäts-, Medien- und ICT- sowie Krisenkonzept auf einen Blick.



Schülerzahlen im Schuljahr 2017/18: *Die Schule Flawil zählt 1277 Schülerinnen und Schüler. Im Vorschuljahr waren es 1253.*

Auch bei Regenwetter wird der neu gestaltete Pausenplatz beim Kindergarten Egg rege bespielt.

	Lehrpersonen	Vollzeitstellen
Kindergarten	33	16,50
Primarstufe	85	52,00
Oberstufe	36	28,30
Musik	23	4,75
Total	**177**	**101,55**

Anzahl Lehrpersonen: *An der Schule Flawil unterrichten aktuell 177 Lehrerinnen und Lehrer, die sich rund 102 Vollzeitstellen teilen.*

Weitere Aktivitäten

- Der Schulrat hat zuhanden des Gemeinderates seine Legislaturziele 2017/20 formuliert und verabschiedet.
- Ursula Jaggi hat die Nachfolge von Miriam Battocletti als Schulleiterin der Musikschule angetreten.
- Die Pausenplätze beim Kindergarten Egg und Schulhaus Alterschwil wurden neu gestaltet.
- Die Strukturen und Abläufe in der Schule Flawil wurden von der kantonalen Schulaufsicht geprüft. Die Schule Flawil hat insgesamt ein gutes Zeugnis erhalten.
- 19 Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler bestehen die Prüfungen für weiterführende Schulen.
- WLAN wurde in allen Schulhäusern flächendeckend ausgebaut.

Kindergarten

Feste feiern wie sie fallen. Einen Grund gibt es immer, vor allem im Kindergarten. Sei es der Geburtstag oder ein besonderer Erfolg eines Kindes, die Fasnacht, Ostern oder der Sommeranfang. Jedes Fest will vorbereitet sein und dabei kommt richtig Eifer und Engagement auf. Alle wollen mithelfen und die Arbeiten müssen gut verteilt werden. Was wird alles gebraucht? Wer macht die Einladung? Wer schmückt den Tisch? Feste sind ideale Lerngelegenheiten. Die Kinder können ihre Fähigkeiten einbringen und sind hoch motiviert, ihren Teil beizutragen. Sich miteinander auf etwas freuen und Erlebnisse teilen. Es gibt kaum etwas Besseres. Diese Lerngelegenheiten bieten sich auch in der Familie zu Hause. Sie aufzugreifen und das eigene Kind in die Vorbereitung einbeziehen, es teilhaben lassen, lohnt sich, vor allem für das Kind.

Fasnacht ist ein Fest für die Kinder und ein gemeinsames Erlebnis.

Schulhaus Botsberg

Die mit Abstand coolste Aktivität des vergangenen Jahres war die Projektwoche im Wald: Feuer machen, schnitzen, kochen, im Wald übernachten. Unterstützt von vielen Eltern erlebten die Kinder eine unvergessliche Woche. Im Rahmen der Vorbereitung der Projektwoche hatte der Waldpädagoge Remo Gugolz den Lehrpersonen aufgezeigt, was der Lernort Wald zu bieten hat. Das Weitergeben dieser Kenntnisse machte allen grossen Spass. Mit dem Slogan «Wir sind Botsberg» wurde ins Schuljahr 2017/18 gestartet. Kleinere und grössere Aktionen brachten die Kinder aller Klassen zusammen. Vor den Herbstferien waren es je ein Vormittag mit Theater- und Indoorspielen sowie Spielen im Freien. Nach den Herbstferien war es das wöchentliche, gemeinsame Singen. Die geübten Weihnachtslieder wurden zum Jahresende beim Singen um ein Feuer im Botsberger Riet den Eltern vorgetragen.

Projektwoche im Wald: Frühstück nach einer kalten Nacht im Zelt.

Schulhaus Feld und Alterschwil

In beiden Schulteams wird intensiv an der Umsetzung des Lehrplans Volksschule gearbeitet. Es entstehen aktuelle Unterrichtseinheiten, neue didaktische und methodische Materialien werden gesichtet und Aufgaben für stufen- und klassenübergreifende Anlässe kompetenzorientiert geplant. Die Lehrpersonen besuchen dazu intensive und spannende Weiterbildungen. Unsere fünf Mittelstufenklassen weilten je eine Woche im Klassenlager. In Alterschwil wurde der Pausenplatz mit den Schülerinnen und Schülern sowie vielen Eltern gebaut. Das Projekt «Sicherheit und Wohlbefinden» wurde mit dem Thema «Anders si» erweitert. Höhepunkte waren die Sporttage, die von den sechsten Klassen organisiert wurden, die wunderschönen Musicalaufführungen und die Adventsdekorationen mit den feierlichen Anlässen im Dezember. Das Elternforum war dabei stets eine grosse Unterstützung.

Der Pausenplatz Alterschwil wurde noch während der Projektwoche in Beschlag genommen.

Schulhaus Enzenbühl

Nach der gemeinsamen Winterwanderung im Januar lautete das Thema für den gesamtschulischen Projektmorgen im Frühling: Das Erwachen der Natur erleben. Dank der Unterstützung zahlreicher Fachpersonen konnten die Kinder aus einem vielfältigen Angebot auswählen: Vogelstimmen kennenlernen, Frühlingssirup herstellen, Wissenswertes über Wildbienen erfahren, Naturkünstler sein, Salat und Gemüse pflanzen, Amphibien entdecken, auf einer Biketour die Frühlingslandschaft geniessen, Jungtieren auf dem Bauernhof begegnen oder mit dem Förster im Wald unterwegs sein. Bei besten Bedingungen konnte im Sommer die Bauernhof-Olympiade durchgeführt werden. Im Vordergrund standen Bewegung, Spiel, Spass und das Miteinander. Nebst der tollen Stimmung, den vielfältigen und unterhaltsamen Posten bleibt auch die vom Elternforum spendierte Glacé in bester Erinnerung.

Im Januar stand eine gemeinsame Winterwanderung auf dem Programm.

Schulhaus Grund

«Wir sind Forscher und Entdecker…», sangen Kinder und Lehrpersonen während der Waldwoche jeden Morgen, bevor sich die altersdurchmischten Gruppen in den Rehwald aufmachten. Die Vormittage verbrachten die Schülerinnen und Schüler in einem der Ateliers. Forschend und handelnd setzten sie sich mit dem tierischen und pflanzlichen Leben im Wald auseinander. Die Geländespiele an den Nachmittagen wurden von den Mittelstufenklassen organisiert. Diese anspruchsvolle Aufgabe meisterten sie hervorragend. Die Spielstunden wurden zu einem tollen Gemeinschaftserlebnis. Seit vergangenem Frühsommer ist ein Teil des Pausenplatzes neu gestaltet. Die Baumhäuser, die Vogelnestschaukel und die Schwalbennester mit Rutschbahn laden zum Klettern und Rutschen ein. Auf dem Schiffswrack tummeln sich kleine und grosse Piraten. Im Herbst halfen die Kinder dann bei der Bepflanzung mit.

Die jungen Forscher machten spannende Entdeckungen.

Oberstufe

Klassenlager, Tag des Holzes, Geocaching-Event und Weihnachtskonzert, CS-Fussballcup, Bildungsausstellung OBA, Sporttage, Sonderwochen, Schulreisen: Diese vielfältigen Anlässe mit Strahlwirkung bringen über das Jahr verteilt Abwechslung in den Schulalltag. Seit dem Schulbeginn im Sommer wird an der Oberstufe mit dem neuen Lehrplan Volksschule des Kantons St.Gallen gearbeitet. Eine Neuerung, welche sehr viele spannende Weiterbildungen für die Lehrpersonen mit sich bringt. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse dann im Schulalltag umzusetzen, stellt alle Lehrenden und Lernenden vor neue, teils herausfordernde Aufgaben. Eines gilt es aber festzuhalten: Durch diese Neuerungen wird in der Schule keinesfalls alles neu erfunden! Bewährte Elemente und neue Impulse sind weiterhin die Triebfedern gelingender Schulentwicklung.

Am Tag des Holzes 2017 besuchte die Oberstufe einen Sägereibetrieb.

Musikschule

An der Musikschule Flawil besuchen rund 250 Kinder und Jugendliche den Einzelunterricht und singen oder lernen ein Instrument spielen. Zudem nutzen 25 Erwachsene den Musikunterricht. Alle diese Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen werden von 23 Musiklehrkräften in ihrer musikalischen Entwicklung begleitet und gefördert. Besondere Höhepunkte für die Musikschülerinnen und -schüler sowie ihre Lehrpersonen waren im vergangenen Jahr die Schülerkonzerte der verschiedenen Instrumentalklassen, das Galakonzert im Lindensaal und das Adventskonzert in der Kirche Oberglatt. Im Musiklager in den Frühlingsferien erlebten die Kinder und Jugendlichen ein fröhliches Lagerleben und ein intensives gemeinsames Musizieren. Der krönende Abschluss folgte mit dem Konzert im Lindensaal, wo Eltern und Familien staunend erlebten, was alles in der vergangenen Woche entstanden war.

Das Adventskonzert in der Kirche Oberglatt war ein besonderer Höhepunkt.

Tagesstrukturen

In der Tagesstruktur Grund haben die hohen Kinderzahlen nach einem zusätzlichen Betreuungsraum verlangt, um den Ansprüchen der Kinder gerecht werden und eine optimale Betreuung gewährleisten zu können. Zudem war eine sanfte Renovation herzlich willkommen. Während den Frühlingsferien 2017 war es schliesslich soweit. Ein zusätzlicher Raum wurde geschaffen, die Wände und Decken wurden neu gestrichen. Ausserdem wurde ein neuer Schrank mit viel Stauraum eingebaut. Die neue Deckenbeleuchtung lässt die Räumlichkeiten nun in einem äusserst wohnlichen Licht erstrahlen. Mit der vorhandenen Infrastruktur – drei Aufenthaltsräume, Turnhalle, ein neuer Spielplatz, zentrums- und naturnah gelegen – eignet sich der Standort auch optimal für die Ferienbetreuung. Diese wird seit dem Sommer 2017 in dieser Tagesstruktur durchgeführt.

So präsentieren sich die Räumlichkeiten der Tagesstruktur Grund nach dem Umbau.

Kultur, Freizeit und Sport

Eddie Frei
Gemeinderat

Investitionen für die nächste Generation

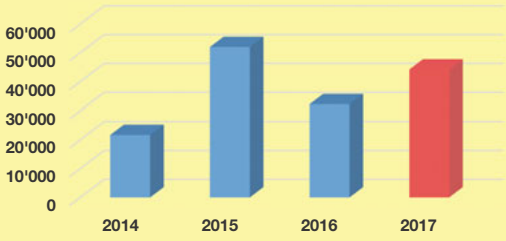
Das reichhaltige Angebot an kulturellen, musischen, sozialen und sportlichen Vereinen deckt viele Wünsche ab. Eine intakte Gemeinde zeichnet sich auch dadurch aus, dass vertrauensvoll kommuniziert wird. Dadurch erhalten Freizeitangebote eine Chance, durch die öffentliche Hand mitgetragen zu werden.

Kultur: Flawiler Preis an Dani Müller
Der Flawiler Preis 2017 ging an Dani Müller. Damit würdigt der Gemeinderat das jahrzehntelange kulturelle Schaffen von Dani Müller in Flawil. Die verschiedenen durch Dani Müller lancierten Projekte oder Anlässe zeigen, dass in Flawil die Kultur einen hohen Stellenwert hat. Viele Anlässe sind über Flawil hinaus bekannt. Am Ende lässt es sich wohl am besten mit den bei der Wahl gemachten Ausführungen des Gemeinderates zusammenfassen: «Dani Müller ist unbestritten ein ‹Kulturförderer›. Durch sein Engagement macht er die Kultur in Flawil sichtbar.»

Freizeit: Gemeindebibliothek im neuen Kleid
1974 war's, als die Gemeindebibliothek von den Räumen unter der Turnhalle Grund an die Bahnhofstrasse ins Bezirksgebäude zog. Seither war in der Bibliothek praktisch nichts mehr verändert worden. Die Räumlichkeiten entsprachen in verschiedenen Belangen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Um die Gemeindebibliothek zu modernisieren, genehmigte der Gemeinderat ein umfassendes Sanierungskonzept. Für rund 1,1 Millionen Franken wurde sie saniert. Die Gemeindebibliothek präsentiert sich seit Herbst 2017 in einem neuen Kleid, das modern, zeitgemäss und schön ist.

Sport: Laufbahn saniert
Im Frühling 2017 wurde die Laufbahn und die Weitsprunganlage bei der Oberstufe Feld saniert, nachdem die Bürgerversammlung im November 2016 eine schnellstmögliche Sanierung als sinnvoll erachtete und den entsprechenden Kredit genehmigte. Neben einem neuen Kunststoffbelag wurde unter anderem auch der Untergrund ersetzt und angepasst. Im Mai 2017 konnte «Dä schnellscht Flowiler» erstmals auf der sanierten Laufbahn durchgeführt werden.

Im Herbst 2017 wurde die umfassend sanierte Gemeindebibliothek im Bezirksgebäude wiedereröffnet.



Besucherstatistik: *In Erinnerung bleibt ein toller Sommer 2017: 44'150 Personen genossen das kühle Nass im Freibad Böden.*

Der Flawiler Preis 2017 ging an Dani Müller für sein jahrelanges kulturelles Schaffen.

	2017	2016
IG Kultur	24	26
IG Freizeit	49	48
IG Sport	30	28
Total	**103**	**102**

Vereinsstatistik: *Die Gemeinde lebt von Vereinen. Über 100 Vereine sind in den drei Interessengemeinschaften vertreten.*

Weitere Aktivitäten
- Wiese der Sportanlage Botsberg wird für die Erstellung eines Doppel-Beachvolleyballfeldes zur Verfügung gestellt.
- Vereinskonferenz mit Referenten von Benevol St.Gallen
- Beitragszusicherung für das Freilichtspiel Burgau
- Jubiläumsanlass des Partnerschaftskreises Isny-Flawil
- Neue IG-Verantwortliche: Karin Scheiwiller bei IG Freizeit und Urs Diethelm bei IG Sport

Soziales und Gesundheit

Erika Schiltknecht
Gemeinderätin

Endstation Sozialhilfe

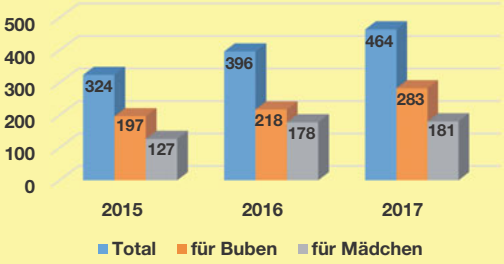
Woher kommt die steigende Zahl von Sozialhilfebezügern? Oft sind es Menschen, die aus dem Arbeitsmarkt gefallen sind oder bei der Invalidenversicherung ihren Rentenanspruch verloren haben. Viele davon blieben auf dem Arbeitsmarkt chancenlos. Ihnen bleibt letztlich nur die Sozialhilfe zur Existenzsicherung.

Asylwesen: erneut etwa 30 Flüchtlinge aufgenommen
Eine grössere Herausforderung war erneut die Unterbringung und Betreuung von Asylsuchenden und Flüchtlingen, welche von den kantonalen Zentren an die Gemeinde übergeben wurden. Bedurfte es doch dazu erheblicher Anstrengungen, entsprechenden Wohnraum zu finden und diesen einzurichten. Anschliessend galt es, sich mit geeigneten Integrationsmassnahmen zur Förderung der Selbständigkeit zu befassen. Für die Erlernung der deutschen Sprache auf einem niederschwelligen Niveau wurden Quartierschulen eingerichtet. Diese stehen auch Nichtasylsuchenden offen. Bei der persönlichen Integration von Asylsuchenden und Flüchtlingen wurde das Sozialamt wiederum von einer grossen Zahl freiwilliger Betreuungspersonen unterstützt.

Finanzielle Sozialhilfe
Nicht unerwartet ist die Anzahl der betreuten Sozialhilfefälle sowie der davon betroffenen Personen angestiegen. Gründe dafür sind unter anderem eine stagnierende Wirtschaft und damit verbunden ein deutlich abgeflachtes Angebot auf dem Stellenmarkt für schlechter qualifizierte Personen sowie ein erschwerter Zugang zu Leistungen der Invalidenversicherung. Die Entwicklung der Fallzahlen hat sich auch in höheren Sozialhilfekosten niedergeschlagen.

Anstieg der Besucherzahlen bei der Offenen Jugendarbeit
Den Jugendtreff der Gemeinde Flawil besuchten durchschnittlich mehr als 30 Personen pro Öffnungszeit. Das ist im Vergleich zum Vorjahr ein deutlicher Anstieg. Ein Rekordergebnis verzeichnete die Christmas Party mit über 170 Jugendlichen. Zudem war die Jugendarbeit erstmals mit einem Stand am Flawiler Herbstmarkt präsent. Die Aktion Girlsplausch, ein Treffen nur für Mädchen, wurde sehr geschätzt.

Beim ersten Girlsplausch in den Räumlichkeiten der Jugendarbeit Flawil brachten die älteren den jüngeren Mädchen Tanzschritte bei.



Statistik Schulsozialarbeit: *Im Jahr 2017 bearbeitete die Schulsozialarbeit weit über 400 Fälle.*

Im Training in Lebenskompetenz (TiL) lernen die Kinder spielerisch mit Konflikten und schwierigen Situationen umzugehen.

	2017	2016	2015
Bearbeitete Fälle	248	224	213

Sozialhilfestatistik*: Das Sozialamt der Gemeinde Flawil bearbeitete 2017 fast 250 Fälle.*

Weitere Aktivitäten
- Koordination mit der KESB sowie dem Sozialberatungszentrum Region Gossau
- Durchführung eines Sozialforums für die Vernetzung der Flawiler Sozialstellen
- Mobile Jugendarbeit im öffentlichen Raum durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Offenen Jugendarbeit
- Wahrnehmung Aufsicht über Wohn- und Pflegeheim Flawil
- Prüfung und Kostenabwicklung von ambulanten Pflegeleistungen
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Anbietern von Arbeitsintegrationsprogrammen

Bau und Infrastruktur

Pascal Bossart
Gemeinderat

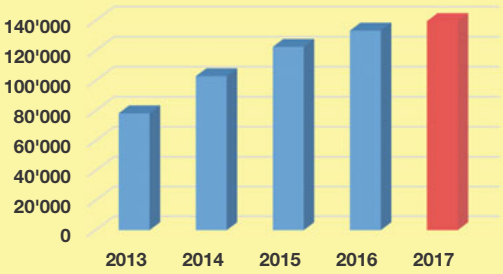
Projekte mit Strahlkraft

Die qualitative Innenentwicklung des bestehenden Siedlungsgebietes, Strassenbauprojekte, Tempo-30-Zonen, Parkierung im Zentrum und Hochwasserschutzprojekte waren die prägenden Themen des vergangenen Geschäftsjahres. Das Bedürfnis, in Flawil zu bauen, ist nach wie vor gross.

Neugestaltung Marktplatz
Im zu Ende gehenden Jahr hat die Neugestaltung des Flawiler Marktplatzes eine weitere Hürde genommen. Im Rahmen eines Studienauftrages waren fünf Projektvorschläge eingereicht worden, die vom Beurteilungs- und Begleitgremium auf Herz und Nieren geprüft wurden. Das Projekt der «Schmid Landschaftsarchitekten, Zürich / Esch Sintzel Architekten ETH SIA BSA, Zürich» konnte die Jury begeistern. Im Schlussbericht des Beurteilungsgremiums heisst es: «Die Umgestaltung des Marktplatzes und der Neubau eines Kulturhauses/Markthalle werden in diesem Projektvorschlag mit konzeptioneller Klarheit und Selbstverständlichkeit in den anspruchsvollen heterogenen Kontext gepasst. (…) Den Projektverfassern gelingt es überzeugend, dem Ort eine Stimmung zu geben, Nutzungsmöglichkeiten anzubieten und die ortsbaulichen Gegebenheiten neu in Beziehung zu setzen und aufzuwerten.» Der Gemeinderat hat bestätigt, dass dieser Vorschlag weiterbearbeitet wird. Die Bevölkerung hatte während dreier Tage die Gelegenheit, sich die Vorschläge im alten Feuerwehrdepot anzusehen. Das Ergebnis: Den Flawilerinnen und Flawilern gefällt das Siegerprojekt.

Sanierung Bahnhofplatz und Bushof
An der Bürgerversammlung vom 29. November 2016 haben die Stimmberechtigten deutlich Ja gesagt zum Baukredit für die erste Phase zur Sanierung von Bahnhofplatz und Bushof. Die öffentliche Auflage des Projekts hat im vergangenen Mai ohne Einsprachen geendet. Bei der Sanierung von Bahnhofplatz und Bushof stand im Januar 2018 der nächste Schritt an. Die Bauleistungen für die Phase 1 (Sanierung Bahnhofplatz und Neubau Bushof) wurden öffentlich ausgeschrieben. Die Bauarbeiten starten voraussichtlich Anfang April 2018. Sie sind mit den Bauarbeiten für den Neubau «Neues Wohnen in der alten Post» abge-

Die öffentliche Auflage des Projekts «Sanierung Bahnhofplatz und Bushof» hat im vergangenen Mai ohne Einsprachen geendet.



Ortsbusstatistik: *Die Bilanz des Flawiler Ortsbusses fällt auch 2017 positiv aus. Im vergangenen Jahr wurden 139'674 Passagiere gezählt.*

Neugestaltung des Flawiler Marktplatzes: Den Flawilerinnen und Flawilern gefällt das Siegerprojekt.

	2017	2016	2015
Nicht-kommerzielle, einheimische Benutzer	50	50	40
Nicht-kommerzielle, auswärtige Benutzer	7	7	13
Kommerzielle, einheimische Benutzer	7	7	11
Kommerzielle, auswärtige Benutzer	9	13	14
Total	**73**	**78**	**78**

Statistik Lindensaal: *Im vergangenen Jahr fanden insgesamt 73 Veranstaltungen im Lindensaal statt.*

Weitere Aktivitäten
- Arealentwicklung Wisental II
- Arealentwicklung Rosenhügel
- Arealentwicklung Landbergstrasse
- Arealentwicklung Kirchhofweg
- Quartierrichtplan Stickerquartier / Mitwirkungsverfahren
- Sanierung des Kugelfangs Girenmoos

stimmt. Bis im Spätherbst 2018 sollten die Bauarbeiten der Phase 1 abgeschlossen sein.

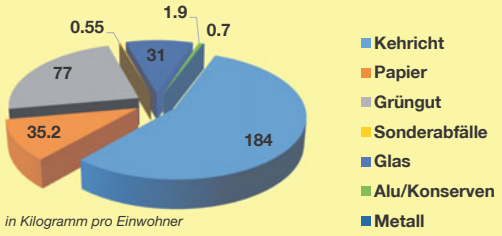
Buskonzept Fürstenland 2019

An der Bürgerversammlung vom 30. April 2013 haben die Flawilerinnen und Flawiler einem vierjährigen Versuchsbetrieb für einen Flawiler Ortsbus zugestimmt und dafür einen Kredit von 223‘800 Franken pro Jahr zur Verfügung gestellt. Rückblickend darf der Versuchsbetrieb als erfolgreich beurteilt werden. Es ist gelungen, mit einer als Durchmesserlinie ausgestalteten Route ein attraktives Angebot zu schaffen, welches sowohl die Einkaufsbedürfnisse der Bevölkerung im Dorf abdeckt, als auch gute Anschlüsse für Pendler an das Bahnangebot gewährleistet. Davon zeugen auch die Passagierzahlen des Flawiler Ortsbusses, welche von 78‘000 im Jahr 2013 auf fast 140‘000 im Jahr 2017 kontinuierlich um fast 80 Prozent zugenommen haben. Der St.Galler Kantonsrat hat im November 2015 ein neues Gesetz über den öffentlichen Verkehr (GöV) erlassen, welches seit dem 1. Januar 2016 angewendet wird. Seit diesem Zeitpunkt hat der Kanton St.Gallen den Betrieb und die Kosten des Flawiler Ortsbusses übernommen. Natürlich nicht ohne Kostenbeteiligung der Gemeinde Flawil, welche sich nach der Zahl aller fahrplanmässigen Abfahrten ab Haltestellen auf dem Gemeindegebiet bemisst. Die Änderungen der Fahrlagen bei der Bahn bedingen nun eine Neuplanung der Buslinien im Fürstenland. Davon ist auch der Busknoten von Flawil mit dem Ortsbus sowie den Linien 741, 751 und 767 betroffen. Ab Dezember 2018 ändert sich beim Busangebot für Flawil einiges. Aus Sicht des Gemeinderats ist es gelungen, das Angebot deutlich zu stärken und den Hauptanliegen der Bevölkerung zu entsprechen.

Sanierung Wiler- und St.Gallerstrasse

Das Kantonsstrassenprojekt Wiler- und St.Gallerstrasse, Abschnitt Isnyplatz bis Landbergstrasse, ist im vergangenen Jahr einige Schritte vorwärtsgekommen. Gegen den Vernehmlassungsbeschluss des Gemeindesrates, den Gemeindebeitrag von brutto 4,075 Millionen Franken zu gewähren, war das fakultative Referendum ergriffen worden. Die Flawiler Stimmberechtigten stimmten an der Urnenabstimmung vom 12. Februar 2017 dem Gemeindebetrag für das Kantonsstrassenprojekt Wiler- und St.Gallerstrasse zu. Das vom Kanton St.Gallen und der Gemeinde Flawil ausgearbeitete Projekt wurde von der Regierung des Kantons St.Gallen am 16. Mai 2017 genehmigt. Die Projektpläne lagen schliesslich vor den Sommerferien während 30 Tagen auf. Mit der Strassensanierung und -gestaltung sollen unter anderem die Sicherheit für die Fussgängerinnen und Fussgänger sowie für die Velofahrenden erhöht, der Knotenpunkt Isnyplatz saniert und die Sichtweiten bei den Einmündungen in die Kantonsstrasse verbessert werden. Im Dezember 2017 wurden die ersten Einspracheverhandlungen durchgeführt. Mit einem Baubeginn ist frühestens im Jahr 2020 zu rechnen.

Sanierung Wiler- und St.Gallerstrasse: Das Kantonsstrassenprojekt wurde von der Regierung des Kantons St.Gallen am 16. Mai 2017 genehmigt.



Abfallstatistik: *In Flawil wurden 2017 pro Kopf rund 331 kg Abfälle entsorgt, darunter etwas mehr als 35 kg Papier und 77 kg Grüngut.*

Die Bürgerversammlung hat für das Wasserbauprojekt «Entwässerungsprojekt/Doppelstockkanal Töbeli» in Ergänzung zum bereits im Jahr 2010 gesprochenen Kredit einen Baukredit von 2,22 Millionen Franken genehmigt.

	2017	2016	2015
Einfamilienhaus-Neubauten	5	1	5
Mehrfamilienhaus-Neubauten	2	2	7
Industrie- und Gewerbebauten	1	1	2
Andere Bauten und Anlagen	141	134	127
Total	**149**	**138**	**141**

Anzahl bewilligte Bauten: *Das Niveau ist konstant hoch. Die Lust zu bauen, hat auch im Jahr 2017 angehalten. Die Zahl der Einsprachen gegen Bauvorhaben bleibt jedoch anhaltend hoch.*

Weitere Aktivitäten

- Umbau und Sanierung der Gemeindebibliothek
- Sanierung der Laufbahn bei der Oberstufe Flawil
- Wasserbauprojekt Dorfbach (Los 2)
- Grobkonzepte zur Einführung von Tempo 30 im Quartier Vögelipark, im Quartier Weidegg und im Quartier Botsberg

Wirtschaft

Markus Lichtensteiger
Gemeinderat

Sorge tragen

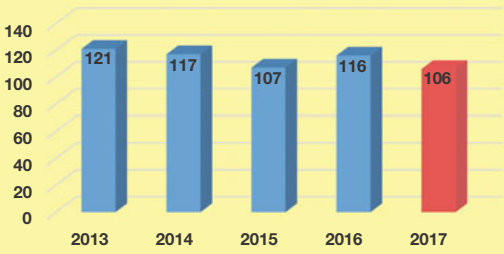
Dem Werkplatz Flawil muss Sorge getragen werden. Doch wie? Bei Firmenbesuchen und Besprechungen mit Firmenverantwortlichen und Fachverbandsvertretenden diskutiert der Gemeinderat die Anliegen der Unternehmen und versucht, seinen Teil zu einem attraktiven Wirtschaftsstandort Flawil beizutragen.

Regelmässiger Austausch
Flawil verfügt über eine sehr breite Gewerbestruktur mit Handel, Dienstleistung und Produktion. Diese sollen gezielt gepflegt und somit erhalten werden. Zudem sollen neue Unternehmen angesiedelt werden. Der gegenseitige Austausch ist wichtig. Gemeindepräsident und Gemeinderat pflegen mit den örtlichen Unternehmen und Wirtschaftsverbänden regelmässige Zusammentreffen. So fanden auch 2017 mehrere Gespräche mit Firmenverantwortlichen und Verbandsvertretenden statt.

Flawiler Imageträger
Zahlreiche Flawiler Firmen haben sich mit guten Ideen und herausragenden Produkten international einen Namen gemacht. So auch die Maestrani Schweizer Schokoladen AG. Mit dem «Chocolarium» hat Maestrani im Frühling 2017 eine einmalige Schokoladen-Erlebniswelt eröffnet und die Ostschweiz um eine «süsse Attraktion» reicher gemacht. Die als Besucherzentrum ausgelegte Erlebniswelt erstreckt sich über eine Fläche von rund 2000 Quadratmetern. Nur knapp sieben Monate nach der Eröffnung wurde bereits die Marke von 100‘000 Besuchenden geknackt.

Verblüffendes Wirtschaftsforum
Zum zehnten Mal hat das Flawiler Wirtschaftsforum stattgefunden. Am Jubiläumsanlass referierte mit Jörg Neumann, Neumann Zanetti & Partner, ein Fachmann zum Thema «Kundenverblüffung». Er gab am öffentlichen Anlass Tipps, wie ein Unternehmen seine Kunden durch Verblüffung als Fans gewinnen kann. Wer Kunden positiv verblüfft, schafft ein hohes Mass an Kundenzufriedenheit. Neumann gab in einem begeisternden Vortrag weitere Tipps, wie aus einem passiven Kunden ein loyaler Fan werden kann. Und vor allem zeigte er auf, dass es dafür gar nicht viel braucht – lediglich etwas Kreativität und Einsatz.

Einer der zahlreichen Flawiler Imageträger: das im 2017 neu eröffnete «Chocolarium» der Maestrani Schweizer Schokoladen AG.



Frühlings- und Herbstmarkt: *Wirtschaft wird auch an den beiden Flawiler Märkten betrieben. 106 Stände wurden im Jahr 2017 bewilligt.*

Die Flawiler Flaniermeile, die Bahnhofstrasse, wird für den Frühlings- und Herbstmarkt jeweils in eine Marktstrasse umgewandelt.

	2017		2016	
Flawil	249	*	252	*
RAV Oberuzwil	1'715	3,9%	1'793	4,1%
Kanton SG	10'939	3,9%	11'549	4,2%
Schweiz	206'148	4,6%	211'097	4,7%

** wird seit 2013 nicht mehr erhoben*

Stellensuchende (Jahresmittelwert): *Im Jahr 2017 ist die Zahl der bei den RAV im Kanton St.Gallen angemeldeten stellensuchenden Personen gesunken.*

Weitere Aktivitäten
- Organisation Frühlings- und Herbstmarkt
- Wirtschaftsfrühstück mit Flawiler Fachverbänden
- Unterstützung von Monitoring-Testkäufen in Gastgewerbebetrieben und Alkoholverkaufsstellen
- Erteilung diverser gewerbepolizeilicher Bewilligungen

Versorgung

Erwin Thalmann
Gemeinderat

Zuverlässig und umweltschonend

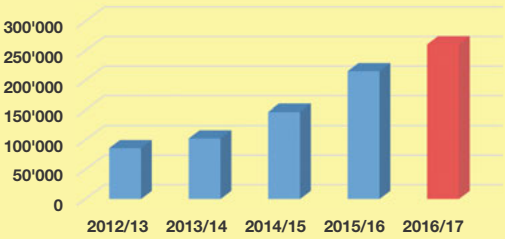
Die Überführung der Technischen Betriebe in ein selbständig öffentlich-rechtliches Unternehmen, der Smart-Meter-Rollout, der Bau des Glasfasernetzes sowie Werkleitungssanierungen waren 2017 die Herausforderungen. Daneben wurde Flawil mit Strom, Gas und Wasser zuverlässig und preislich attraktiv versorgt.

Verselbständigung
Nachdem die Bürgerversammlung vom 26. April 2016 einer Verselbständigung der Technischen Betriebe Flawil (TBF) zugestimmt hat, wurden diese per 1. Januar 2017 aus der Gemeinde herausgelöst und in ein selbständig öffentlich-rechtliches Unternehmen übertragen. Die TBF sind aber weiterhin zu 100 Prozent im Eigentum der Gemeinde. Der Gemeinderat, der mit einem Mitglied im TBF-Verwaltungsrat vertreten ist, beschliesst abschliessend über das Budget der TBF. Ebenfalls auf Anfang 2017 ist die Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde und den TBF in Kraft getreten. Sie regelt die Aufgaben und Verantwortungen.

Technik und Energie
Im Herbst 2017 wurde mit dem Bau einer neuen Wasserverbindungsleitung zwischen Flawil und Gossau begonnen. Über diese Leitung kann in Notfällen Trinkwasser vom Bodensee über St.Gallen und Gossau bezogen werden. Dank langjähriger Zusammenarbeit mit seriösen Partnern konnte für Flawil Strom und Erdgas rechtzeitig und zu fairen Konditionen eingekauft werden. Damit können die TBF Flawil auch 2018 mit konkurrenzfähigen, attraktiven Energiepreisen versorgen. Beim Heizgas wird seit Mitte 2017 zehn Prozent Biogas beigemischt. Dies ist ein Beitrag zur Schonung der Umwelt.

Energiestadt
Seit 2007 ist Flawil eine «Energiestadt». Auch 2017 war die Energiestadt mit einem Stand am Herbstmarkt vertreten. Über 200 Personen spielten das Energieagentur-Buzzer-Quiz und testeten ihr Energiewissen. Ebenfalls ein Erfolg war die Anfang Dezember von der Energiestadt Flawil durchgeführte WiFi-Switch-Aktion. Die Einwohnerinnen und Einwohner konnten den Zwischenstecker zu einem Vorzugspreis erstehen.

Seit 1. Januar 2017 sind die Technischen Betriebe Flawil ein selbständig öffentlich-rechtliches Unternehmen.



***Solarstrom**: Die von den Technischen Betrieben Flawil mit eigenen Photovoltaikanlagen produzierte Energie ist weiter angestiegen. Für 2018 ist der Bau einer weiteren Solaranlage geplant.*

Solaranlage auf dem Dach des Werkhofs der Gemeinde.

	2016/17	2015/16
Elektrizität in MWh	53'197	52'779
Erdgas in MWh	90'457	83'587
Wasser in m^3	711'623	701'411

***Energieverbrauchsstatistik:** Der Energieverbrauch bewegt sich auf dem Vorjahresniveau. Beim Heizgas werden seit 1. Juli 2017 zehn Prozent Biogas beigemischt.*

Weitere Aktivitäten
- Planung und Bauvorbereitung für Ersatz Unterwerk Tiefe
- Bau redundante Gasleitung Degenau-Flawil
- Bau 1. Phase Netzzusammenschluss Wasserversorgung Gossau
- Werkleitungssanierung Schulstrasse, Enzenbühlstrasse, Wilerstrasse, Degersheimerstrasse
- Sanierung Gas- und Wasserleitungen im Weiler Grobenentschwil
- Neue Mitteldruck-Gasleitung in der Weideggstrasse mit grabenloser Querung des Isnyplatzes
- Sanierung und Neubau diverser Strassenbeleuchtungen auf LED

Erfolgsrechnung (Funktionale Gliederung)

Ergebnis nach Funktionen *(in CHF)*	**Rechnung 2017** Aufwand	**Rechnung 2017** Ertrag	**Budget 2017** Aufwand	**Budget 2017** Ertrag	**Rechnung 2016** Aufwand	**Rechnung 2016** Ertrag
Allgemeine Verwaltung	6'496'264.99	2'843'132.66	6'611'000	2'862'500	4'845'049.56	1'272'934.70
Öffentliche Sicherheit	2'158'477.55	2'266'640.73	2'131'200	2'033'300	2'099'352.64	2'204'100.76
Bildung	27'014'595.95	1'127'018.03	21'709'700	929'500	22'160'441.45	1'032'247.80
Kultur, Sport, Freizeit	3'236'789.63	624'312.69	1'707'400	565'000	1'922'512.61	561'600.78
Gesundheit	2'232'397.35	2'435.00	1'768'200	2'900	2'265'138.75	2'454.00
Soziale Sicherheit	7'923'887.37	3'724'274.96	7'633'300	3'281'000	7'388'484.20	2'725'106.76
Verkehr	11'025'858.94	879'090.80	2'512'900	816'600	3'551'074.91	853'977.60
Umweltschutz, Raumordnung	3'077'281.00	2'378'686.17	3'114'100	2'393'100	3'277'696.58	2'596'906.81
Volkswirtschaft	229'881.32	131'016.35	317'900	167'200	227'886.27	53'370.00
Finanzen, Steuern	1'308'802.99	54'672'377.87	16'470'700	50'958'600	1'402'434.56	40'401'442.43
Total (brutto)	**64'704'237.09**	**68'648'985.26**	**63'976'400**	**64'009'700**	**49'140'071.53**	**51'704'141.64**

Einnahmenüberschuss	**3'944'748.17**	**33'300.00**	**2'564'070.11**
Ausgabenüberschuss			

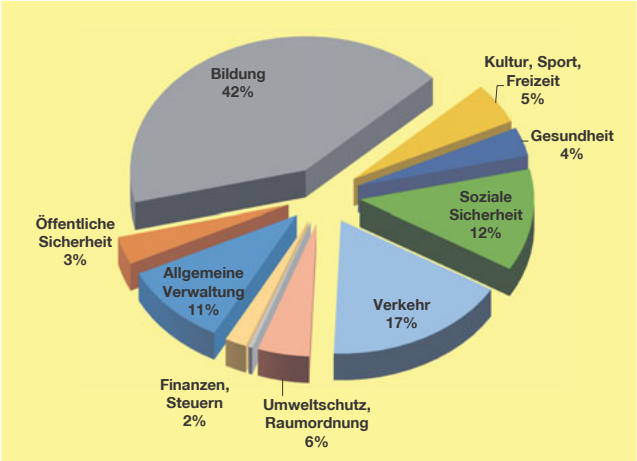
Rechnungsabschluss 2017
Die Verselbständigung der Technischen Betriebe Flawil hat dazu geführt, dass ein Buchgewinn von über 13 Millionen Franken erzielt wurde. Dieser Betrag wurde verwendet, um das bestehende Verwaltungsvermögen abzuschreiben. Das hat zur Folge, dass in Zukunft der Abschreibungsbetrag wesentlich tiefer ausfallen wird.

Ergebnis
Der Abschluss des Jahres 2017 weist einen Ertragsüberschuss von rund 3'945'000 Franken aus. Budgetiert war ein Gewinn von 33'300 Franken. Zusammengefasst ergibt sich die Differenz zum Budget aufgrund von höheren Steuereinnahmen, einer guten Kostenkontrolle und tieferen Abschreibungen.

Einnahmen
Die Steuern von natürlichen Personen liegen rund 466'000 Franken über Budget. Wie in der Steuerabrechnung (Seite 19) ersichtlich ist, schliessen auch die Steuern von juristischen Personen sowie sämtliche Nebensteuern mit einem positiven Ergebnis ab. Die Gemeinde hat 2017 zwölf Millionen Franken Buchgewinne budgetiert. Zwei Millionen Franken für den Verkauf eines Grundstücks sowie zehn Millionen Franken aus der Verselbständigung der Technischen Betriebe Flawil. Tatsächlich wurde kein Grundstück verkauft. Und aus der Verselbständigung der Technischen Betriebe Flawil wurde ein Buchgewinn von 13 Millionen Franken erzielt.

Ausgaben
Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen wurden in der Funktion «Finanzen, Steuern» budgetiert, jedoch nach dem Verursacherprinzip in den direkt betroffenen Funktionen verbucht. Der erzielte Buchgewinn aus der Verselbständigung der Technischen Betriebe Flawil wurde vollumfänglich für zusätzliche Abschreibungen verwendet. Der Personalaufwand liegt rund eine halbe Million Franken unter Budget. Mit rund 42 Prozent beansprucht der Bereich Bildung rund zwei Fünftel der Ausgaben der Gemeinde. Der Bereich Soziale Sicherheit schliesst dank grösserer Rückerstattungen des Kantons mit einem tieferen Nettoaufwand von rund 150'000 Franken.

Verwendung des Ertragsüberschusses
Der Gemeinderat beantragt, den Ertagsüberschuss einerseits zur Vorfinanzierung für die Neugestaltung des Marktplatzes und anderseits zur Äufnung des Energiefonds zu verwenden.



Bruttoaufwände 2017 der Bereiche in Prozenten zum Gesamtaufwand: *Für die Bildung werden rund zwei Fünftel der Gemeindeausgaben verwendet.*

Erfolgsrechnung (Artengliederung)

(in CHF)	**Rechnung 2017**	**Budget 2017**	**Rechnung 2016**
Betrieblicher Aufwand	**-48'018'617.26**	**-48'432'600**	**-46'531'859.16**
Personalaufwand	-22'985'480.08	-23'456'300	-22'975'255.43
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-7'091'958.83	-7'119'500	-5'974'832.52
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-2'898'399.55	-3'900'000	-3'339'755.12
Einlagen Fonds/Spezialfinanzierungen	-1'124'522.35	-390'300	-1'090'760.95
Transferaufwand	-13'918'256.45	-13'566'500	-13'151'255.14
Betrieblicher Ertrag	**50'533'544.57**	**47'614'600**	**47'858'215.64**
Fiskalertrag	32'407'044.06	30'628'000	32'468'754.13
Regalien und Konzessionen	12'725.00	8'000	23'578.80
Entgelte	8'320'401.90	7'803'900	7'803'565.59
Verschiedene Erträge	-	-	400.00
Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen	104'057.95	110'000	111'935.05
Transferertrag	9'689'315.66	9'064'700	7'449'982.07
Betriebsergebnis (- = Aufwandüberschuss)	**2'514'927.31**	**-818'000**	**1'326'356.48**
Finanzaufwand	-1'018'305.06	-997'000	-1'420'654.62
Finanzertrag	2'448'144.49	3'848'300	2'655'729.05
Finanzergebnis	**1'429'839.43**	**2'851'300**	**1'235'074.43**
Operatives Ergebnis (+ = Ertragsüberschuss)	**3'944'766.74**	**2'033'300**	**2'561'430.91**
Ausserordentlicher Aufwand	-13'060'320.94	-12'000'000	-
Ausserordentlicher Ertrag	13'060'302.37	10'000'000	2'639.20
Ausserordentliches Ergebnis (- = Aufwandüberschuss)	**-18.57**	**-2'000'000**	**2'639.20**
Gesamtergebnis (+ = Ertragsüberschuss)	**3'944'748.17**	**33'300**	**2'564'070.11**

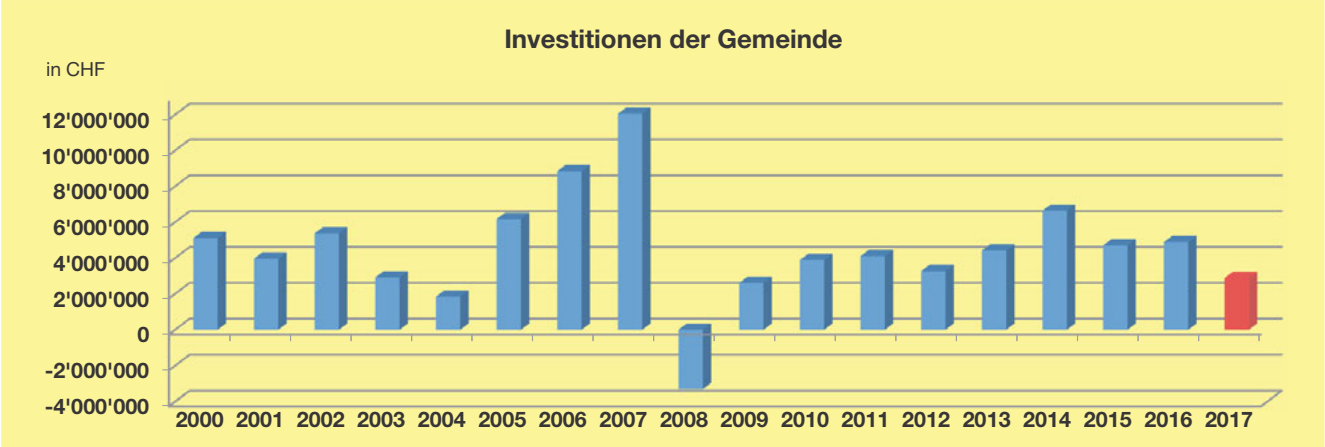
Personalaufwand
Der Personalaufwand ist gegenüber dem Budget um knapp eine halbe Million Franken tiefer ausgefallen. Dies ist hauptsächlich auf die Einführung des Lehrplans 21 zurückzuführen. Vor allem in der Oberstufe wurde die Stundentafel reduziert.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen
2016 wurden wesentlich tiefere Investitionen getätigt als erwartet. Dies hat dazu geführt, dass Ende 2016 weniger Vermögen bilanziert ist, welches 2017 abgeschrieben werden muss. Ausserdem wurde der Ertragsüberschuss 2016 für zusätzliche Abschreibungen verwendet. Das hat dazu geführt, dass die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen 2017 um eine Million Franken tiefer ausgefallen sind als budgetiert.

Ausserordentliches Ergebnis
Für die Verselbständigung der Technischen Betriebe wurden 2017 zehn Millionen Franken als ausserordentlicher Ertrag und gleichzeitig zehn Millionen Franken für zusätzliche Abschreibungen budgetiert. Effektiv wurde aus der Verselbständigung ein Buchgewinn von 13 Millionen Franken erzielt. Der gesamte Betrag wurde für zusätzliche Abschreibungen verwendet. Da der budgetierte Verkauf eines Grundstücks nicht erfolgt ist, wurden diese zwei Millionen Franken zusätzliche Abschreibungen nicht verbucht.

Investitionsrechnung (netto)

(in CHF)	**Rechnung 2017**	**Budget 2017**
Bildung		
Sanierung Pausenplätze (Spielgeräte)	334'159.70	420'000
Oberstufenzentrum Feld: Laufbahnsanierung	177'107.15	240'000
Kindergarten Grund: Sanierung Zimmer und Korridor	39'886.30	50'000
Kindergarten Grund: Projektierung energetische Sanierung/Dachausbau	0.00	150'000
Kindergarten Wisental/Botsberg: Projektierung Sanierung/Erweiterung	4'860.00	100'000
Oberstufenzentrum Feld: Projektierung Sanierung Heizzentrale	0.00	100'000
Oberstufenzentrum Feld: Sanierung Turnhalle	40'465.15	100'000
Rückerstattungen Pausenplatzprojekt Grund	0.00	-100'000
Rückerstattungen Pausenplatzprojekt Feld	-120'544.30	-120'000
Rückerstattungen Pausenplatzprojekt Egg	-58'227.10	-50'000
Verkehr		
Fürstenlandradweg Schändrich-Burgau	25'385.70	300'000
Burgau: Massnahmen Verkehrssicherheit und Sanierung Gielenstrasse	0.00	170'000
Strassenbauprogramm 2016	354'006.90	
Bahnhofplatz/Bushof: Projektierung	62'805.45	
Bahnhofplatz/Bushof: Baukosten	0.00	1'150'000
Strassenbauprogramm 2017	1'000'035.75	1'000'000
Marktplatz: Architekturwettbewerb	105'336.25	
Umweltschutz, Raumordnung		
Entwässerungssystem Töbeli: Sanierung	0.00	3'000'000
Kanalsanierungen 2017	136'089.30	600'000
Unterflurbehälter	0.00	175'000
Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB)/Rückerstattungen Unterflurbehälter	0.00	-175'000
Lehmtobel: Sanierung	59'225.40	1'100'000
Buebentalerbach	0.00	200'000
Töbeli: Wasserbauprojekt	0.00	800'000
Finanzen		
Bezirksgebäude: Teilsanierung	776'644.75	641'000
Bezirksgebäude: Brandschutztechnische Anpassung und Brandmeldeanlage	130'429.45	250'000
Bibliothek: Investitionsbeiträge	-191'000.00	-191'000
Total Nettoinvestitionen	**2'876'665.85**	**9'910'000**



Jährliche Investitionen seit dem Jahr 2000: *Im langjährigen Schnitt investiert die Gemeinde jährlich rund 4,5 Millionen Franken. Die im Jahr 2008 dargestellten Minus-Investitionen waren eine Folge des Verkaufs des Wohn- und Pflegeheims Flawil an die Stiftung Wohn- und Pflegeheim (WPH) Flawil.*

Bilanz

(in CHF)	**31.12.2017**	%	**31.12.2016**	%
Aktiven				
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	12'995'214.16		17'546'793.19	
Forderungen	6'598'264.24		7'058'998.95	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	579'470.34		607'086.40	
Vorräte und angefangene Arbeiten	194'367.55		16'582.63	
Finanzanlagen	1'250'000.00		1'250'002.00	
Sachanlagen Finanzvermögen	7'796'976.30		7'072'543.35	
Total Finanzvermögen	**29'414'292.59**	61.65	**33'552'006.52**	52.90
Strassen, Verkehrswege	88'191.15		7'043'265.80	
Wasserbau	151'323.05		391'197.65	
Übrige Tiefbauten	215'972.50		566'417.60	
Gebäude, Hochbauten	12'698'293.00		21'228'062.75	
Spezialfahrzeuge	0.00		246'550.00	
Immaterielle Anlagen	145'365.15		185'850.00	
Darlehen	0.00		111'935.05	
Beteiligungen, Grundkapitalien	5'000'000.00		100'000.00	
Total Verwaltungsvermögen	**18'299'144.85**	38.35	**29'873'278.85**	47.10
Total Aktiven	**47'713'437.44**	100.00	**63'425'285.37**	100.00

Passiven				
Laufende Verpflichtungen	7'948'884.22		9'250'371.46	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2'655'464.47		17'477'262.74	
Steuerbezug	463'510.62		664'688.40	
Passive Rechnungsabgrenzungen	461'015.88		419'488.88	
Kurzfristige Rückstellungen	166'090.00		177'670.00	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	15'327'259.45		18'033'798.50	
Hilfskonten Nebenbücher	0.00		0.00	
Total Fremdkapital	**27'022'224.64**	56.63	**46'023'279.98**	72.56
Verpflichtungen Spezialfinanzierungen	11'874'906.74		10'899'598.84	
Fonds im Eigenkapital	933'221.45		0.00	
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	3'938'336.44		3'938'336.44	
Jahresergebnis	3'944'748.17		2'564'070.11	
Total Eigenkapital	**20'691'212.80**	43.37	**17'402'005.39**	27.44
Total Passiven	**47'713'437.44**	100.00	**63'425'285.37**	100.00

Aktiven

Das Finanzvermögen hat sich um rund 4,1 Millionen Franken reduziert. Das ist vor allem auf die Rückzahlung eines Darlehens zurückzuführen. Die Sachanlagen im Finanzvermögen sind aufgrund der ausgeführten Sanierungsarbeiten im Bezirksgebäude um rund 700'000 Franken höher. Das Verwaltungsvermögen ist vor allem aufgrund der zusätzlichen Abschreibungen auf den Anlagen im Verwaltungsvermögen um rund 11,6 Millionen Franken gesunken. Das Dotationskapital, welches den Technischen Betrieben als Eigenkapital dient, ist mit fünf Millionen Franken bilanziert.

Passiven

Auf der Passivseite ist zu erwähnen, dass das Fremdkapital um 19 Millionen Franken abgenommen hat. Aufgrund der Verselbständigung der Technischen Betriebe Flawil wurde die entsprechende kurzfristige Schuld aufgelöst. Ebenfalls konnte 2017 ein langfristiges Bankdarlehen in der Höhe von sechs Millionen Franken zurückbezahlt werden.

Ertragsüberschuss

Der Ertragsüberschuss von rund 3,94 Millionen Franken wird unter dem Eigenkapital als Jahresergebnis ausgewiesen. Über die Verwendung des Ertragsüberschusses beschliesst die Bürgerversammlung mit der Genehmigung der Jahresrechnung 2017. Auf Antrag des Gemeinderates soll der Ertragsüberschuss zur Vorfinanzierung von zukünftigen Investitionen sowie zur Äufnung des Energiefonds verwendet werden.

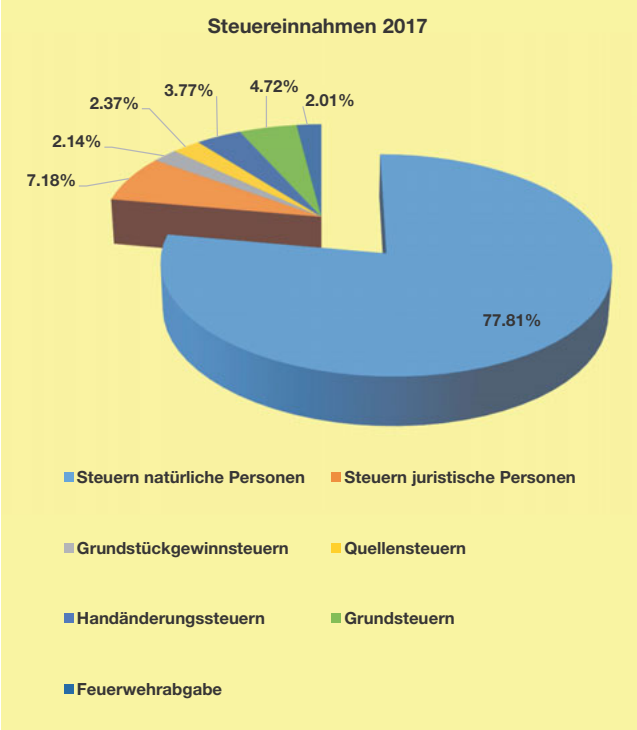
Geldflussrechnung

(in CHF)	Rechnung 2017	
Ergebnis der Erfolgsrechnung		**3'944'748.17**
+ liquiditätsunwirksame Aufwände		
Abschreibungen Sachanlagen Verwaltungsvermögen	2'898'399.55	
Wertberechtigung Finanzanlagen	0.00	
Einlagen in Fonds Spezialfinanzierungen	1'124'522.35	
Zusätzliche Abschreibungen	13'060'320.94	
- liquiditätsunwirksame Erträge		
Buchgewinn aus Verkäufen Liegenschaften	0.00	
Entnahmen aus Fonds Spezialfinanzierungen	-104'057.95	
+/- Bestandesänderungen auf den übrigen Posten		
Forderungen	460'734.71	
Aktive Rechnungsabgrenzung	32'171.06	
Vorräte und angefangene Arbeiten	-177'784.92	
Finanzanlagen	2.00	
Laufende Verbindlichkeiten	-1'301'487.24	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-11'321'798.27	
Steuerbezug	-201'177.78	
Passive Rechnungsabgrenzung	36'972.00	
Kurzfristige Rückstellungen	-11'580.00	
Eröffnung Energiefonds	1'000'000.00	
Geldfluss aus operativer Tätigkeit		**5'495'236.45**
Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen	-2'160'591.65	
+ Desinvestitionen Verwaltungsvermögen	0.00	
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	**-2'160'591.65**	
Verkauf von Finanz- und Sachanlagen des Finanzvermögens	0.00	
- Kauf von Finanz- und Sachanlagen des Finanzvermögens	-724'432.95	
Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen	**-724'432.95**	
Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit		**-2'885'024.60**
Finanzeinnahmen	0.00	
- Finanzausgaben		
Beteiligungen	-4'900'000.00	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-6'206'539.05	
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		**-11'106'539.05**
Total Geldfluss		**-4'551'579.03**

Steuerabrechnung

Steuerart *(in CHF)*	**Rechnung 2017**	%	**Budget 2017**	**Rechnung 2016**
Steuern natürliche Personen	25'693'962.34	77.81	25'228'000	26'276'462.33
Steuern juristische Personen	2'371'053.80	7.18	1'900'000	2'175'452.60
Grundstückgewinnsteuern	705'899.25	2.14	600'000	895'384.40
Quellensteuern	782'120.17	2.37	665'000	597'377.44
Handänderungssteuern	1'244'506.30	3.77	650'000	942'625.31
Grundsteuern	1'558'646.85	4.72	1'530'000	1'509'366.00
Feuerwehrabgabe	663'879.95	2.01	650'000	648'057.93
Total	**33'020'068.66**	100.00	**31'223'000.00**	**33'044'726.01**

Für das Jahr 2017 rechnete das Budget der Gemeinde Flawil mit Steuereinnahmen von 31,2 Millionen Franken. Die effektiven Einnahmen betragen 33 Millionen Franken. Aufgrund von Mehreinnahmen sowohl bei den natürlichen und juristischen Personen als auch bei den Nebensteuern konnte ein positiver Rechnungsabschluss erzielt werden.



Steuereinnahmen 2017 in Prozent zum gesamten Steuerertrag:
77,81 Prozent der Steuereinnahmen stammen von Einzelpersonen.

Finanzcontrolling

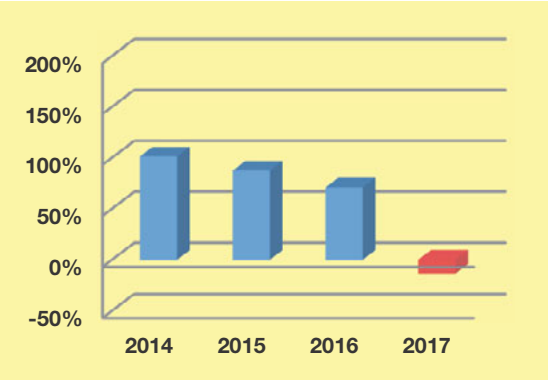
Nettoschuld

Ziel des Gemeinderates:
Die Nettoschuld soll unter dem Durchschnitt aller St.Galler Gemeinden liegen.

Nettoschuld per 31. Dezember 2017 in CHF	-2'392'068
Nettoschuld in Steuerprozenten der einfachen Steuer 2017	-13,50%
Alarmwert	200,00%
Maximalwert	250,00%
Kantonsdurchschnitt St.Galler Gemeinden (31.12.2016)	26,30%

Nettoschuld	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**
in Steuerprozenten	**101,20%**	**87,24%**	**70,69%**	**-13,50%**

Entspricht die Nettoschuld weniger als 50 Prozent der gesamten einfachen Steuer, liegt eine tiefe Nettoverschuldung vor. Werte von 50 bis 400 Steuerprozenten gelten als mittlere Werte. Ist die Nettoschuld mehr als das Vierfache grösser als die einfache Steuer, gilt eine Gemeinde als hoch verschuldet.



Nettoverschuldung in Steuerprozenten: *Dank der Verselbständigung der Technischen Betriebe Flawil hat sich die Verschuldung der Gemeinde Flawil um rund 75 Steuerprozente reduziert. Per 31. Dezember 2017 verfügt die Gemeinde über ein Nettovermögen von 13,5 Prozent der einfachen Steuer.*

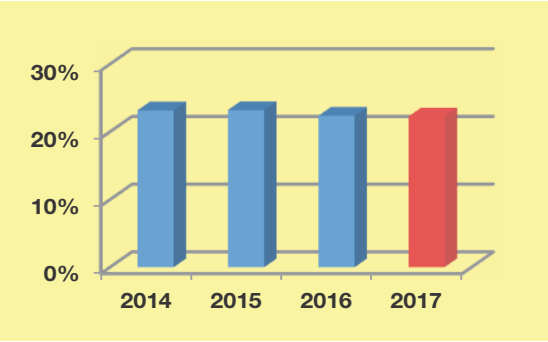
Eigenkapital

Ziel des Gemeinderates:
Das Eigenkapital soll immer zwischen 0 und 20 Prozent der einfachen Steuer natürlicher Personen betragen.

Einfache Steuer per 31. Dezember 2017 in CHF	17'719'348
Eigenkapital per 31. Dezember 2017 in CHF	3'938'336

Eigenkapital	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**
in % der einfachen Steuer	**23,12%**	**23,17%**	**22,32%**	**22,23%**

Das Eigenkapital wird auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen und bildet zusammen mit dem Fremdkapital das Gesamtkapital der Gemeinde. Das Eigenkapital wird für die Deckung von allfälligen Aufwandüberschüssen verwendet.



Eigenkapital in Prozent der einfachen Steuer: *Das Eigenkapital der Gemeinde Flawil genügt in dieser Höhe vollauf.*

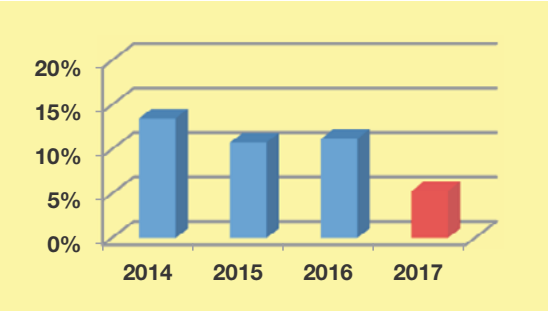
Investitionsanteil (inklusive Spezialfinanzierungen)

Ziel des Gemeinderates:
Der Investitionsanteil soll im Durchschnitt der Planungsperiode zwischen 10 und 20 Prozent der Gesamtausgaben liegen.

Durchschnitt der Rechnungsjahre 2013–2017	10,03%

	2014	**2015**	**2016**	**2017**
Investitionsanteil	**13,48%**	**10,76%**	**11,17%**	**5,29%**

Der Investitionsanteil zeigt an, wie viel der Gesamtausgaben für Investitionen verwendet werden. Ein tiefer Investitionsanteil bedeutet eine geringe Investitionstätigkeit. Ein Investitionsanteil von über 20 Prozent weist auf eine starke Investitionstätigkeit hin. Die Investitionstätigkeit schwankt von Jahr zu Jahr, so dass eine Betrachtung über mehrere Jahre mit dem Selbstfinanzierungsanteil wichtig ist.



Investitionsanteil in Prozent der Gesamtausgaben: *Das Ziel der Gemeinde Flawil ist es, jedes Jahr Investitionen zwischen 10 und 20 Prozent zu tätigen. Wegen Einsprachen und Projektverzögerungen war das in den vergangenen Jahren nicht immer möglich.*

Geschäftsprüfungskommission und Anträge Bürgerversammlung

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung des Gemeinderates und der Verwaltung für das Rechnungsjahr 2017 geprüft. Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) hat die Prüfung der Posten und Angaben der Jahresrechnung der Gemeinde der PricewaterhouseCoopers AG, St.Gallen, übertragen. Die Prüfungen wurden mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben getätigt. Ferner wurden die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes geprüft.

Unsere Kontrolltätigkeit beschränkte sich schwerpunktmässig auf die Amtsführung des Gemeinderates, der Kommissionen sowie der Verwaltung. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind. Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Gemeinderates über die Rechnung des Jahres 2017 den gesetzlichen Bestimmungen.

Dem Gemeinderat, allen Behördenmitgliedern, den Schulbehörden, der Lehrerschaft sowie dem gesamten Gemeindepersonal sprechen wir Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir nebenstehende Anträge.

Flawil, 6. März 2018

Die GPK
- Franz Bärlocher, Präsident
- Marlies Bergundthal
- Christian Burkhard
- Andreas Mattes
- Patrick Rutz

Anträge der Geschäftsprüfungskommission vom 6. März 2018

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die Geschäftsprüfungskommission empfiehlt Ihnen, folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. **Die Jahresrechnung 2017 der Gemeinde Flawil sei zu genehmigen.**

2. **Der Rechnungsüberschuss der Gemeinde Flawil von CHF 3'944'748.17 sei wie folgt zu verwenden:**
   a) Vorfinanzierung
   Neugestaltung Marktplatz CHF 3'500'000.00
   b) Einlage Energiefonds CHF 444'748.17

Anträge des Gemeinderates vom 6. März 2018

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen, folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. **Die Jahresrechnung 2017 der Gemeinde Flawil sei zu genehmigen.**

2. **Der Rechnungsüberschuss der Gemeinde Flawil von CHF 3'944'748.17 sei wie folgt zu verwenden:**
   a) Vorfinanzierung
   Neugestaltung Marktplatz CHF 3'500'000.00
   b) Einlage Energiefonds CHF 444'748.17

Impressum

- Konzept, Redaktion, Layout: Ratskanzlei
- Texte, Bilder, Statistiken: Geschäftsfelder
- Finanzen: Finanzverwaltung
- Druck: galledia ag, März 2018
- Auflage: 5300 Exemplare
- Verteilung: in alle Haushalte und Postfächer
- Bezug weiterer Exemplare: Ratskanzlei

Kontakt

Gemeinde Flawil
Ratskanzlei
Bahnhofstrasse 6
9230 Flawil

Telefon 071 394 17 67
Mail gemeinde@flawil.ch
Web www.flawil.ch

E-Mail-Newsletter abonnieren

Wollen auch Sie aus erster Hand die News der Politischen Gemeinde Flawil erfahren? Jeden Donnerstagabend verschicken wir einen Newsletter via E-Mail mit den Aktualitäten der Woche.

Über 900 Personen haben diesen Gratisdienst abonniert. Sie auch?

Die Anmeldung ist schnell gemacht. Gehen Sie auf die Homepage www.flawil.ch unter «Aktuelles – Newsletter – Newsletter abonnieren». Der Rest erklärt sich von selbst.

flawil.ch